

Weihnachtszeit

Titel:

Der aller kleinste Stern

Autorin:

Valerie Lill



Thema und Botschaft des Musicals:

Der aller kleinste Stern wird von allen Sternen im großen Chor nur der „Quiek der Sterne“ genannt, weil er noch so winzig ist. Darf nur der große Stern von Bethlehem für den neugeborenen Jesus leuchten oder hat Gott auch für den aller kleinsten Stern einen Platz?

Auch wenn der etwas verhuschte Chorleiter die Sternenkinder immer wieder zum Frieden mahnt, gerade wo doch der Heiland der Welt geboren werden soll und „jeder so gut er kann“ eben mithilft, gibt es immer wieder Ärger. Für einige Überraschung sorgt dann der ungewöhnlich mutige Song des aller kleinsten Sterns, begleitet von den Milchstraßenrockern. Und dann geht alles auf einmal drüber und drunter: Der Professor Sternengucker entdeckt zwei ärmliche Leute mit einem Esel, auf dem Weg zum Stall in Bethlehem, und das Wunder geschieht: „Frieden im Himmel und auf Erden!“ So sangen die Engel damals in der Heiligen Nacht – ein Thema, das heute noch ganz genauso aktuell ist!

Anzahl der Lieder: 10

Spieldauer: ca. 45 Minuten

Stil: moderne Weihnachtspopsongs

Schwierigkeitsgrad: mittel

Alter: ab 6 Jahren, aber auch gut für Teens geeignet

Bemerkungen/Besonderheiten:

Geeignet zum Anhören und Aufführen

Gute, fetzige und eingängige Lieder, die in weihnachtliche Stimmung versetzen.

Die Weihnachtsgeschichte aus der Sicht des kleinsten Sterns. Berührende und fetzige Lieder zur Weihnachtszeit und eine Geschichte, die gleichsam humorvoll und herzergreifend ist.

Für Aufführungen: Individuell zugeschnittene Tipps - je nach Gruppengröße und Alter

Besetzung:

- Der aller kleinste Stern
- Der Stern von Bethlehem
- Sternenkinder 1, 2 und 3
- Der Chorleiter
- Milchstraßenrockers 1 und 2
- Proferssor Sternengucker
- Erzähler

Liedtitel:

- Der Himmel über dir
- Das aller kleinste Sternlein
- Immanuel, der Himmel singt (Marias Lied)
- Unter allen Sternen (Lied des Sterns von Bethlehem)
- Halleluja (Lied des aller kleinsten Sterns)
- Nur ein einziges Wort
- Von hier oben (Lied des Sternenguckers)
- Kind des Himmels
- Das aller kleinste Sternlein (Reprise)
- Ehre sei Gott (Medley)

Bühnen- und Dekoaufwand:

- Auf dem linken Teil der Bühne evtl. Bühnenpodeste verwenden für den Chor, damit alle Kinder gut sehen und gesehen werden können!
- Rechts hinten baut man ein kleines Podest für den Professor Sternengucker auf. Er sollte eine Sitzgelegenheit, ein Tischchen oder Pult und ein großes Fernglas oder Teleskop haben.
- Rechts vorn kann man einen Stall andeuten: Dort steht eine Krippe. Wenn man Maria, Joseph und den Esel besetzen will, dann sollten sie, während Professor Sternengucker erzählt, in Bewegung sein. Ansonsten machen sie auf ihrem Weg durch den Saal Pause und verhalten sich ruhig. Das „Ziel“ ihrer Reise ist die Krippe.
- In der Bühnenmitte finden die Sprechszenen, evtl. Tanzeinlagen und der Auftritt des Erzählers statt.
- Selbstverständlich kann man den Bühnenaufbau auch spiegeln – den örtlichen Verhältnissen angepasst.
- Alle Spieler und Solisten sind gleichfalls Chorsänger. Das bedeutet, dass jeder für seinen Auftritt aus dem Chor heraustritt und hinterher wieder seine Stelle dort einnimmt. Am besten hat jedes Kind einen festen Platz im Chor, der z. B. mit Kreppband auf dem Boden gekennzeichnet ist.

Materialangebot:

CD 52 05621; € 13,99

Playback-CD 52 75621; € 21,99

Lieder- und Regieheft 52 55621; € 5,99

Aufführungsgebühr:

Erste Aufführung € 65,-

Jede weitere Aufführung € 50,-

Die erworbenen Aufführungsrechte berechtigen Sie, das Regie- und Liederheft (Bestell-Nr. 52 55621)

„Himmel auf Erden“ zum Paketpreis (Inhalt: 10 Hefte) von € 50,- (statt € 59,90) zu erwerben.

Für Aufführungen im kleinen Rahmen sind Sonderpreise möglich.

Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Angebot:

Wir bieten Ihnen für die Aufführung CDs von diesem Musical auf Kommission an. Sie bekommen für eine Menge ab 10 St. 25% Rabatt.

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung. Nicht verkaufte, unbeschädigte CDs können an uns zurückgegeben werden. Sie erhalten dann eine Gutschrift.

Eine gute und risikolose Möglichkeit, um den Besuchern ein Angebot zu machen und um zusätzliche Einnahmen beim Konzert zu erzielen.